

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

Tabelle 174: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2006	Fälle 2005
ohne ***4	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB *	86	36
6752	Diebstahl von Schusswaffen	17	17
7261	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	24	21
7262	Straftaten nach dem Sprengstoff **	179	-
7263	Straftaten nach dem Waffengesetz	1 718	1 502
	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	28	28

* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

** neuer Straftatenschlüssel ab 2006

Den Hauptanteil der Waffen- und Sprengstoffkriminalität bilden die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Nach konstantem Niveau in den Jahren 2004 und 2005 stieg die Anzahl der Delikte 2006 um 216 Fälle bzw. 14,4 Prozent. Von den 1 718 Fällen wurden 1 690 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 98,4 Prozent. Unter 1 771 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 21 Kinder (1,2 %), 380 Jugendliche (21,5 %), 345 Heranwachsende (19,5 %) und 1 025 Erwachsene (57,9 %). 347 Tatverdächtige (19,6 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2005 nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 157 zu.¹

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 82,1 Prozent. Zu 23 aufgeklärten Fällen wurden 24 Tatverdächtige bekannt, davon ein Jugendlicher und 23 Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Bombenexplosionen. Über die Zahl der Bombendrohungen liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 46 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 20 Fällen (Aufklärungsquote: 43,5 %) konnten 21 deutsche und ein polnischer Tatverdächtiger im Alter zwischen 16 und 72 Jahren ermittelt werden, davon ein Jugendlicher, sechs Heranwachsende und 15 Erwachsene.

¹ Hintergrund ist u. a. die gehäufte Feststellung mitgeführter unerlaubter Stichwaffen durch die Bundespolizei bei der Einreisekontrolle dänischer Reisebusse.

Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2006 wandten die Täter in 612 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,2 Prozent in der Höhe des Bundesmittelwertes. Das Verhältnis der Delikte, bei denen mit Schusswaffen gedroht wurde, zu jenen, bei denen die Täter schossen, vergrößerte sich, d. h. es wurde anteilmäßig häufiger gedroht. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um 33 ab; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um 31.

Tabelle 175: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil einzelner Delikte an allen Schusswaffenanwendungen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			drohen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	78	-	8	8	10,3	1,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	161	3	-	3	1,9	0,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 900	108	2	110	5,8	18,0
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	17	8	-	8	47,1	1,3
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter	213	33	-	33	15,5	5,4
2121	auf Spielhallen	3	2	-	2	66,6	0,3
2122	auf Tankstellen	6	3	-	3	50,0	0,5
2160	Handtaschenraub	174	1	-	1	0,6	0,2
2170	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	798	33	1	34	4,3	5,6
2190	Raubüberfall in Wohnungen	124	7	-	7	5,6	1,1
2200	Körperverletzung darunter	20 268	29	79	108	0,5	17,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung darunter	5 027	15	73	88	1,8	14,4
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 940	10	34	44	2,3	7,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 980	14	-	14	0,1	2,3
2250	fahrlässige Körperverletzung	1 016	-	6	6	0,6	1,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung davon	8 411	185	21	206	2,4	33,7
2321	Freiheitsberaubung	225	1	-	1	0,4	0,2
2322	Nötigung	3 461	12	5	17	0,5	2,8
2323	Bedrohung	4 725	172	16	188	4,0	30,7
6100	Erpressung	280	-	1	1	0,4	0,2
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 015	3	-	3	0,3	0,5
6621	Jagdwilderei	45	-	15	15	33,3	2,5
6740	Sachbeschädigung darunter	47 895	-	85	85	0,2	13,9
6741	Sachbeschädigung an Kfz	13 129	-	24	24	0,2	3,9
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18 851	-	33	33	0,2	5,4
7430	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	249	-	47	47	18,9	7,7
8920	Gewaltkriminalität	7 187	127	83	210	2,9	34,3
8980	Umweltkriminalität	735	-	47	47	6,4	7,7
8990	Straßenkriminalität	75 800	44	94	138	0,2	22,5
- - - -	Straftaten insgesamt	307 841	338	274	612	0,2	100,0

Schusswaffenmitführung

Wie bereits 2005 führten in durchschnittlich vier von 1 000 aufgeklärten Straftaten die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mit. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,5 Prozent.

Tabelle 176: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	Schusswaffe mitgeführt absolut	in %	%-Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schusswaffen mitgeführt wurden
0100+0200	Mord und Totschlag	76	7	9,2	1,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 115	35	3,1	4,8
2110	darunter auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	10	1	10,0	0,1
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	151	2	1,3	0,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	380	14	3,7	1,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	110	5	4,5	0,7
2200	Körperverletzung	17 806	88	0,5	12,1
2220	darunter gefährliche u. schwere Körperverletzung	4 200	58	1,4	8,0
2221	darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 465	29	2,0	4,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	12 495	26	0,2	3,6
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	7 687	111	1,4	15,3
2323	darunter Bedrohung	4 395	98	2,2	13,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	12 455	86	0,7	11,8
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	53 405	40	0,1	5,5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 001	5	0,5	0,7
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	3 912	11	0,3	1,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei/Geldwäsche	1 011	3	0,3	0,4
6621	Jagdwilderei	25	5	20,0	0,7
6730	Beleidigung	8 452	7	0,1	1,0
6740	Sachbeschädigung	14 271	51	0,4	7,0
6741	darunter Sachbeschädigung an Kfz	3 464	20	0,6	2,8
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 690	216	12,8	29,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 470	17	0,2	2,3
7310	darunter allgemeine Verstöße	5 853	13	0,2	1,8
7430	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	162	7	4,3	1,0
8920	Gewaltkriminalität	5 553	101	1,8	13,9
8980	Umweltkriminalität	498	8	1,6	1,1
8990	Straßenkriminalität	16 412	81	0,5	11,1
----	Straftaten insgesamt	183 897	727	0,4	100,0

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Tabelle 177: Anteil der Tatverdächtigen, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
0100+0200	Mord und Totschlag	80	5	5	-	6,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 525	26	26	-	1,7
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	12	1	1	-	8,3
2120	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte	177	2	2	-	1,1
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	596	6	6	-	1,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	199	5	5	-	2,5
2200	Körperverletzung	17 652	91	91	-	0,5
2220	davon gefährliche und schwere Körperverletzung	5 965	61	61	-	1,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 630	26	26	-	0,2
2250	fahrlässige Körperverletzung	902	4	4	-	0,4
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	7 352	112	111	1	1,5
2323	darunter Bedrohung	4 157	98	97	1	2,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	6 840	17	16	1	0,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	7 352	42	40	2	0,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1 149	2	2	-	0,2
6621	Jagdwilderei	28	6	6	-	21,4
6730	Beleidigung	8 053	7	6	1	0,1
6740	Sachbeschädigung	12 266	46	45	1	0,4
6741	darunter Sachbeschädigung an Kfz	2 654	12	11	1	0,5
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 771	226	214	12	12,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	6 694	16	14	2	0,2
7310	darunter allgemeine Verstöße	5 345	12	10	2	0,2
7430	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	177	7	7	-	4,0
8920	Gewaltkriminalität	7 488	91	91	-	1,2
8980	Umweltkriminalität	575	8	8	-	1,4
8990	Straßenkriminalität	13 225	71	70	1	0,5
- - - -	Straftaten insgesamt	117 891	592	564	28	0,5